

"Lebenslanges Lernen, generationen- und kulturenübergreifend"

Computerwerkstatt für Mehrgenerationenhaus in Hamburg

Ein erster Schritt ist getan. Zu Beginn der letzten Januar-Woche wird die Computerwerkstatt im entstehenden Mehrgenerationenhaus der St. Bonifatiusgemeinde in Hamburg Wilhelmsburg durch Erzbischof Dr. Werner Thissen und Frau Senatorin Dr. Herlind Gundelach eröffnet.

Die Ausstattung der Werkstatt mit sechs generationsgerechten Computerarbeitsplätzen wird durch die Franz-von-Sales-Stiftung des Bonifatiuswerkes mit einem Betrag von 9.000.- Euro unterstützt.

Vorschulkinder und Senioren können hier gemeinsam die kreative Nutzung des Mediums Computer lernen. "Lebenslanges Lernen, generationen- und kulturenübergreifend" ist das Motto des Generationenhauses Wilhelmsburg, das in den Räumen des Gemeindezentrums St. Maximilian Kolbe mit Unterstützung des Bonifatiuswerkes entstehen soll. Mit diesem Umbau wird die räumliche Nähe zweier bestehender Einrichtungen der Gemeinde besser miteinander verzahnt werden. Im Gemeindehaus sind die Vorschulklassen der katholischen Bonifatiuschule untergebracht. Schon seit vier Jahren besuchen die fünf und sechsjährigen Mädchen und Jungen einmal wöchentlich ihre Nachbarn im katholischen Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe. Umgekehrt haben sich einige der Bewohnerinnen als "Vorlese-Omas" zur Verfügung gestellt. Mit der Zeit fällt es denen aber immer schwerer diese geliebte Aufgabe wahrzunehmen. Die Räume der Vorschule sind nicht barrierefrei zugänglich. Lars Pässler, Leiter des Altenheimes und die Vorschullehrerin Ingrid Stegmann sind gemeinsam überzeugt: "Die Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen ist ein unglaublicher Gewinn für beide Seiten."

Die 84-jährige Marie Stein liest den Vorschulkindern vor